



Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Vertiefungsarbeit

**2-jährige Lehren (EBA)
Wegleitung**

Allgemeine Gewerbeschule Basel (AGS)
Berufsfachschule Basel (BFS Basel)
Huber-Widemann-Schule (HWS)
Stiftung LBB Lehrbetriebe beider Basel

Stand Oktober 2019

Ziele

Die Lernenden erstellen aufgrund eines Oberthemas ein Konzept und daraus eine Dokumentation. Die Lernenden präsentieren das Ergebnis der Dokumentation vor der Klasse und stellen sich einem Prüfungsgespräch.

1. Dokumentation

Form

- Schrift: frei wählbar, aber gut lesbar.
- Grössen: Titel 14; Text 10–12; Bildlegenden 9
- Die Form der Dokumentation besteht aus:
Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schlussteil, Anhang

Inhalt

Der Inhalt der Dokumentation besteht aus einem möglichst grossen Eigenanteil.

- a) Eigenständig geleistete Arbeiten werden schriftlich möglichst umfangreich dokumentiert. Diese Texte müssen in eigenen Worten verfasst sein.
- b) Theoretische Inhalte enthalten die Herkunft der Informationen (Internet, Lexikon, Bücher, Personen, etc.)



Umfang

Individuell

2. Präsentation

Präsentation des Ergebnisses und der Erkenntnisse vor der Klasse.

Dauer 10–15 Minuten



3. Prüfungsgespräch

Das Prüfungsgespräch gibt Auskunft über die Präsentation und über die Dokumentation (Auskunft über Inhalt, Erkenntnisse, Reflexion).

Dauer 15–20 Minuten



Weitere wichtige Bestimmungen

Arbeitsform / Arbeitsort

Einzelarbeit: Die Examinatoren stehen den Attestlernenden vorzugsweise **wöchentlich** während der Unterrichtszeit begleitend zur Verfügung. Der Arbeitsort ist grundsätzlich das Klassenzimmer. Ausnahmen bewilligt der Examinator bzw. die Examinatorin.

Verbindlichkeit

Alle festgelegten Termine (Konzeptabgabe, Abgabe der Dokumentation, Präsentation und Prüfungsgespräch) während der Zeit der VA sind verbindlich. Wer einen solchen Termin nicht wahrnehmen kann, hat umgehend die Lehrperson zu informieren und dieser innerhalb von einem Arbeitstag ein Arztzeugnis oder ein amtliches Dokument vorzuweisen. Der Examinator bzw. die Examinatorin informiert den Berufsbildner bzw. die Berufsbildnerin, den Experten bzw. Expertin und die Klassenlehrperson unmittelbar über das Versäumnis. Falls nicht rechtzeitig ein Arztzeugnis oder amtliches Dokument vorgewiesen wird, informiert der Examinator bzw. die Examinatorin den Prüfungsausschuss mittels des Formulars «Antrag auf Verwarnung». Wer einen verbindlichen Termin ohne hinreichende Begründung nicht wahrnimmt, wird verwarnet und im Wiederholungsfall von der VA und von allen weiteren Prüfungen im Fach Allgemeinbildung ausgeschlossen. In schwer wiegenden Fällen ist ein direkter Ausschluss ohne vorherige Verwarnung möglich.

Abgabe der Dokumentation

Der verbindliche Abgabetermin für die Dokumentation ist der Schultag in der letzten VA-Woche, und zwar spätestens am Ende der Unterrichtszeit im Fach Allgemeinbildung. Die Dokumentation ist **im Doppel** einzureichen. Kann die Dokumentation nicht selbst abgegeben werden, muss sichergestellt werden, dass die Dokumentation durch eine Drittperson dem Examinator bzw. der Examinatorin abgegeben wird. Der Examinator/die Examinatorin informiert in strittigen Fällen den Prüfungsausschuss. Dieser entscheidet, ob eine verspätet abgegebene Arbeit noch akzeptiert wird oder nicht. Fällt dieser Entscheid negativ aus, erfolgt ein Ausschluss aus der VA. Das Fach Allgemeinbildung kann nicht abgeschlossen werden.

Präsentation / Prüfungsgespräch

Der Examinator/die Examinatorin bietet die Kandidatinnen und Kandidaten zum verbindlichen Präsentationstermin auf. Die Präsentation der VA erfolgt vor der Klasse und dauert 10–15 Minuten.

Bewertung

Dokumentation: vgl. Bewertungsschema

Präsentation: vgl. Bewertungsschema

Die Schlussnote der VA ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten Dokumentation und Präsentation. Es werden nur halbe und ganze Noten erteilt. Für eine allfällige Rundung ist die Note der Präsentation massgebend. Je eine Bewertung wird durch den Examinator bzw. Examinatorin und den Experten bzw. die Expertin vorgenommen.

Notenbekanntgabe

Die Noten der Vertiefungsarbeit VA werden nicht bekannt gegeben (siehe auch Rekurs).

Rekurs

Gegen die Note der Vertiefungsarbeit kann nach Bekanntgabe der Gesamtergebnisse des Qualifikationsverfahrens gemäss dem geltenden kantonalen Rekursrecht bei Lehrabschlussprüfungen Einsprache erhoben werden.

Aufbau der Vertiefungsarbeit

1

Titelblatt

Das Titelblatt enthält nebst einer aussagekräftigen Illustration (z.B. Bild) folgende Angaben:

- Titel der Arbeit
- Vertiefungsarbeit EBA (Jahr)
- Name der Schule
- Name und Vorname
- Berufsbezeichnung und Klasse, Ort und Datum

2

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis ist in Kapitel gegliedert und nennt die Seitenzahlen.

3

Einleitung

- Wie bin ich zu meinem Thema (Arbeitstitel) gekommen?
- Welche Interessen haben mich geleitet?
- Was werde ich in meiner Arbeit in den einzelnen Kapiteln behandeln?
- Was darf der Leser erwarten?

4

Hauptteil

Hier werden die Inhalte des Konzepts bearbeitet. Die Arbeit besteht aus einem persönlichen und einem theoretischen Teil. Die Herkunft der Inhalte muss angegeben werden.

5

Schlussteil

Schlusswort

Zusammenfassung der wichtigsten Elemente des Themas inklusive Erkenntnisse daraus.

Reflexion über die Entstehung der Arbeit

- Welches Ziel hatte ich?
- Habe ich dieses Ziel erreicht?
- Wie bin ich vorgegangen?
- Welche Probleme hatte ich zu lösen?

- Was lief gut, was schlecht?
- Wie kam ich mit der Zeit zurecht?
- Welche Stärken und welche Schwächen hat meine Arbeit?
- Was würde ich ändern, verbessern?
- Wie ist es mir bei der Zusammenstellung der Arbeit vom Konzept bis zum fertig gebundenen Produkt gegangen?

6

Anhang

- Konzept
- Quellenangaben, wenn nicht im Hauptteil genannt
- Weitere Unterlagen, Fotos, Pläne, Fragebogen, Auswertungen, Flyer, etc.

Konzept Vertiefungsarbeit EBA

Thema	
Kandidat/Kandidatin	Beruf/Klasse
Examinator/in	Experte/in

1. Mein gewähltes Thema, mein Arbeitstitel

2. Das Thema interessiert mich, weil

3. Folgende Inhalte zum Thema will ich bearbeiten

Handlungsanweisung: Ich mache, beschreibe, dokumentiere, fotografiere, erfinde, interviewe, kommentiere, bastle, experimentiere, berichte, erforsche, plane, ...

Konzept Vertiefungsarbeit EBA

Thema	
Kandidat/Kandidatin	Beruf/Klasse
Examinator/in	Experte/in

<input type="checkbox"/> Konzept angenommen
Hinweise

<input type="checkbox"/> Konzept abgelehnt
Begründung

Datum	Unterschrift Examinator/in
--------------	-----------------------------------

Datum	Unterschrift Experte/in
--------------	--------------------------------

Beurteilung Dokumentation

Thema			
Kandidat/in		Beruf/Klasse	
Examinator/in		Experte/in	
Bereiche und Kriterien	Bemerkungen (Abzüge sind zu begründen)		Punkte (Nur ganze Punkte)
Struktur und Prozess <ul style="list-style-type: none"> Umfang, Aufbau, Gliederung und Gestaltung/Vollständigkeit/Inhaltsverzeichnis mit Kapitel- und Seitenzahlen Sichtbares Engagement im Unterricht/ Einhalten von Terminen Konzept und Konzeptumsetzung 			Max. 4 Punkte
Inhalt <ul style="list-style-type: none"> Einleitung und Schlussteil (Schlusswort und Reflexion) Auseinandersetzung mit dem Produkt 			Max. 12 Punkte
<ul style="list-style-type: none"> Eigenständige und persönliche Abhandlung des Themas (z.B. Interview, Umfrage, Fotoreportage, etc.) Verständlichkeit und Aussagekraft der Inhalte (Qualität) 			
<ul style="list-style-type: none"> Ideenreichtum (Kreativität) Zweckmässige Unterstützung durch Bilder und Grafiken Herkunft der Informationen (Internet, Lexikon, Bücher, Personen) 			
Sprache <ul style="list-style-type: none"> Eigene Formulierungen, Wortwahl Satzbau, Grammatik, Orthografie, Interpunktion 			Max. 4 Punkte
0 – 1 = 1.0	22 – 25 = 4.0	Erreichte Punktzahl (max. 20 Punkte)	
2 – 5 = 1.5	26 – 29 = 4.5	Übertrag Punktzahl Zweitkorrigierende/r	
6 – 9 = 2.0	30 – 33 = 5.0		
10 – 13 = 2.5	34 – 37 = 5.5	Gesamtpunktzahl	
14 – 17 = 3.0	38 – 40 = 6.0	Note	
18 – 21 = 3.5			
Datum	Unterschrift		

Beurteilung Präsentation

Thema			
Kandidat/in		Beruf/Klasse	
Examinator/in		Experte/in	
Bereiche und Kriterien	Bemerkungen (Abzüge sind zu begründen)	Punkte (Nur ganze Punkte)	
Struktur und Rahmen <ul style="list-style-type: none"> • Erkennbare Vorbereitung • Ziele, Gliederung und Verlauf • Eingehaltener Zeitrahmen 		Max. 4 Punkte	
Inhalt und Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg ins Thema • Auswahl der Inhalte • Verständliche Abhandlung • Verständlichkeit • Stellungnahmen, Schlussfolgerungen, Fazit 		Max. 12 Punkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung • Medieneinsatz • Kreativität und eigene Ideen 			
<ul style="list-style-type: none"> • Verständlichkeit der Standardsprache • Freies Sprechen, Sprachfluss und Blickkontakt • Auftreten und Körpersprache 			
Prüfungsgespräch <ul style="list-style-type: none"> • Wissen zur gesamten Arbeit und zum Thema • Qualität der Antworten • Reflexion zur Präsentation und allenfalls zur Dokumentation (Produkt, Prozess) 		Max. 8 Punkte	
0 – 2 = 1.0 27 – 31 = 4.0 3 – 7 = 1.5 32 – 35 = 4.5 8 – 11 = 2.0 36 – 40 = 5.0 12 – 16 = 2.5 41 – 45 = 5.5 17 – 21 = 3.0 46 – 48 = 6.0 22 – 26 = 3.5		Erreichte Punktzahl (max. 24 Punkte)	
		Übertrag Punktzahl Zweitkorrigierende/r	
		Gesamtpunktzahl	
		Note	
Datum	Unterschrift		